

Ausschreibung «Tandem Interkultur»

Im Rahmen der Initiative «Interkulturelle Gesellschaft» sucht die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia nach Projekten der interkulturellen Öffnung, die im Tandem mit Expertinnen und Experten durchgeführt werden.

Mit der Ausschreibung «Tandem Interkultur» unterstützt Pro Helvetia öffentlich geförderte Schweizer Kulturinstitutionen und -organisationen aus allen Kunstsparten, die zusammen mit Fachleuten ihrer Wahl Projekte im strategischen Bereich der interkulturellen Öffnung lancieren möchten. Sie sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, neue Blickwinkel und Arbeitsmethoden, Diversitätskompetenzen und ein vielfältigeres Netzwerk zu gewinnen.

Zur Eingabe eingeladen sind Kulturinstitutionen und -organisationen, die sich innerhalb ihrer Betriebsstruktur mit Interkultur und Migrationsgesellschaft auseinandersetzen möchten und hierzu externes Fachwissen beziehen wollen. Interessierte Institutionen können für ein konkretes Vorhaben einen Beitrag für eine mandatierte Einzelperson oder Organisation erhalten, welche für die Entwicklung von interkulturellen Ansätzen das nötige Fachwissen mitbringt.

Voraussetzungen

- Eingabeberechtigt sind öffentlich unterstützte Schweizer Kulturinstitutionen und -organisationen aus allen Kunstsparten (Theater, Museen, Orchester, Berufsverbände, Kunsthochschulen etc.).
- Gesuchstellende Institutionen sollen mit einer geeigneten Fachperson oder -organisation ihrer Wahl zusammenarbeiten. Deren Fachkenntnisse, die Projektziele und das gemeinsam gewählte methodische Vorgehen müssen im eingereichten Dossier plausibel dargestellt werden.
- Die Fachexpertise im Bereich Interkultur und Migrationsgesellschaft kann von einer Einzelperson oder einer Organisation geleistet werden.
- Die Rolle der Fachperson oder -organisation unterscheidet sich je nach Projekt und ist vom Projektteam selber zu definieren und im Dossier zu begründen: z.B. Berater, Coach, Alltagsexpertin, Linking Person, Scout, Agent etc.
- Die Zielsetzung eines «Tandem Interkultur» (Kulturinstitution + Fachperson) kann vielfältig sein, muss im Dossier jedoch ausführlich beschrieben werden: z.B. themenrelevante Recherchen durchführen, Konzepte entwickeln, Netzwerke aufbauen, Kunstschaffende scouten, Personal weiterbilden.
- Ein «Tandem Interkultur» muss auf strategischer Ebene verortet sein und auf die interkulturelle Öffnung der Institution abzielen.
- Ein «Tandem Interkultur» soll von der Kulturinstitution und – wo möglich – mit Drittmitteln kofinanziert werden. Der von Pro Helvetia gesprochene Beitrag pro Projekt beträgt maximal CHF 15'000.
- Nicht unterstützt werden: die Konzeption und Umsetzung von Vermittlungs- und Kunstprojekten; Projekte, die nicht im Migrationsbereich angesiedelt sind.

Eingabe

Das vollständige Dossier ist bis am 1. März 2020 über www.myprohelvetia.ch einzureichen.

Zu einer Eingabe gehören:

- Detaillierter Projektbeschrieb inkl. Zeitplan;
- Genaue Angaben zur Zielsetzung und erwarteten Wirkung des Projekts sowie der Zusammenarbeit mit der ausgewählten Fachperson oder -organisation;
- Ausführliche Dokumentation der beteiligten Fachperson oder -organisation, deren Rollen und Fachkompetenz während des gesamten Projektverlaufs;
- Kostenvorschlag der beteiligten Fachperson oder -organisation;
- Projektbudget und Finanzierungsplan mit Angaben zur evtl. Beteiligung dritter Partner.

Der Entscheid wird von einer externen Jury vorgenommen und bis Mitte Juni 2020 kommuniziert.

Kontakt

Für Fragen zur Ausschreibung:

Lisa Pedicino

Initiative «Interkulturelle Gesellschaft»

+41 44 267 71 49

lpedicino@prohelvetia.ch